



Holzkirchen

Simon Ammer · Sufferloher Str. 6 · 83607 Holzkirchen

Dem ersten Bürgermeister der Marktgemeinde Holzkirchen  
Herrn Christoph Schmid,

den Marktgemeinderätinnen und Marktgemeinderäten,

## **Antrag der SPD Fraktion zur Errichtung einer Kita in Großhartpenning**

Holzkirchen, 15.03.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der SPD Fraktion reiche ich den nachfolgenden Antrag zur fristgerechten Behandlung im Marktgemeinderat ein.

### **Sachstand**

In Großhartpenning besteht aktuell der eingruppige gemeindliche Kindergarten Hartpenning mit ca. 25 Plätzen. Er ist der einzige Kindergarten in Großhartpenning und gleichzeitig der einzige gemeindliche Kindergarten südlich des Holzkirchner Marktplatzes. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten ist keine ganztägige Betreuung möglich, sodass sich die Öffnungszeiten auf den Zeitraum zwischen 7:30 Uhr - 13:30 Uhr beschränken.

Vor diesem Hintergrund regte die Fraktion der SPD bereits im Januar 2020 beim Beschluss des Hauptausschusses zur Dach- und Fassadensanierung an, das Raumkonzept zu modernisieren, um der Nachfrage nach einer Ganztagsbetreuung gerecht werden zu können.

Zur Jahreswende 2020/21 zeichnete sich ab, dass die Kapazitäten des Kindergartens ab September 2021 schon durch die Aufnahme von Geschwisterkindern ausgereizt werden, wie durch eine Anfrage der Fraktion der Freien Wähler im Januar 2021 bekannt wurde.

Bei einer erneuten Anfrage durch die SPD-Fraktion am 2. Februar 2021 zur Situation und der Möglichkeit, Interimslösungen zu schaffen – zumindest das Angebot, Kinder aus Hartpenning in einer gemeinsamen Gruppe in einem anderen Kindergarten zusammenzufassen – kündigte der Bürgermeister eine entsprechende Prüfung an.

Seit 1. März läuft nun das Anmeldeverfahren für die Holzkirchner Kindergärten. Dieses sieht lediglich eine prioritäre Erstwahl vor, Alternativen (im Sinne einer 2. Wahl) sind aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich. Anders ausgedrückt: Wer seine Erstwahl nicht bekommt, wird frei verteilt.



Holzkirchen

Eine Anfrage bei der Verwaltung, ob eine Erstwahl für Nicht-Geschwisterkinder überhaupt eine Chance hat oder gleich die Auswahl einer anderen Einrichtung angeraten wird, ergab die klare Empfehlung, dass für Nicht-Geschwisterkinder nahezu keine Aussicht auf einen Platz im Hartpenninger Kindergarten besteht. Die Empfehlung lautet daher andere Einrichtungen auszuwählen, sofern man Einfluss auf die Platzzuteilung nehmen möchte.

Eine Situation, in der eine kleine Einrichtung wie der Hartpenninger Kindergarten durch starke Jahrgangszyklen überlastet ist, lässt sich nie ganz ausschließen. Doch gilt ganz allgemein:

- Bereits heute besteht ein erheblich größerer Bedarf an Kinderbetreuung in Hartpenning als angeboten. Dieser wird durch die fehlende Möglichkeit der Ganztagsbetreuung nach Holzkirchen und z.T. auch in Nachbarorte ausgelagert.
- Es ist davon auszugehen, dass selbst bei unveränderter Geburtenzahl insbesondere der Ganztagsbetreuungsbedarf sowohl im Krippen- wie auch im Kindergartenalter weiter massiv zunehmen wird. Nicht nur als Folge von freiwilligen Entscheidungen und des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung, sondern schon aus der schieren ökonomischen Notwendigkeit von Doppelverdiensten für Familien in Anbetracht der Miet- und Grundstückspreise.
- Das integrierte Mobilitätskonzept für Holzkirchen sieht als erstes Verkehrsentslastungsziel die Vermeidung nicht notwendiger Fahrten durch eine Gemeindestruktur der kurzen Wege vor. Eine fußläufig erreichbare Kinderbetreuung kann hier einen deutlichen Beitrag leisten.

## **Beschlussvorschlag**

Der Marktgemeinderat setzt sich die bedarfsgerechte Ausweitung des Kinderbetreuungsangebots in Großhartpenning zum Ziel. Dazu beauftragt er die Verwaltung, bis zu seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause

- den bestehenden Kinderbetreuungsbedarf in Großhartpenning, Kleinhartpenning und Sufferloh zu erheben,
- ein Konzept für die bedarfsgerechte Ausweitung des Angebots von Kindergartenplätzen und Krippenplätzen in Großhartpenning zu erarbeiten oder
- sofern der Bedarf absehbar ist, erste Standortvorschläge für einen zweigruppigen Kindergarten mit ganztägigem Betreuungsangebot und einer angeschlossenen Krippengruppe zu präsentieren.

für die SPD Fraktion

Simon Ammer